

## Whiteness

Mit dem Begriff „Whiteness“ aus den US-amerikanischen *Critical Whiteness Studies* wird ein Phänomen bezeichnet, das in Rassismustheorien häufig vernachlässigt wird. Die Universalität des „Weiß-Seins“ soll in Frage gestellt werden, um ihre normative „Unsichtbarkeit“ nachzuweisen und sie nicht weiter fortzuschreiben.

Die Begriffe „Schwarz“ und „Weiß“, die zur Einteilung der Menschen nach physischen Merkmalen dienen, werden als soziale Konstruktionen verstanden, innerhalb derer, im Gegensatz zum „Schwarz-Sein“, das „Weiß-Sein“ für „Weiße“ jedoch nicht identitätsbestimmend ist. Das eigene „Weiß-Sein“ wird negiert bzw. gar nicht erst erkannt und dementsprechend auch nicht öffentlich verhandelt. Dadurch wird dem „Weiß-Sein“ auch die Geschichte entzogen, was wiederum Machtverhältnisse zwischen „Weißen“ und „Schwarzen“ in der Gesellschaft verdeckt. Einer der bedeutendsten Mechanismen, der durch die *Critical Whiteness Studies* angesprochen wird, ist der der *color blindness*: Wenn „Weiße“ behaupten, gegen eine Einordnung von Menschen zu sein, so wird nicht nur die eigene machtvolle Position des „Weiß-Seins“ negiert, sondern auch der schwarzen Position eine Bedeutungslosigkeit zugeschrieben, die mit den gesellschaftlichen Verhältnissen nicht übereinstimmt: alltägliche Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen werden damit ignoriert.

Das Konzept „Whiteness“ wurde von FeministInnen mit Migrationshintergrund geprägt und weitergeführt, um (post)koloniale Macht- und Herrschaftsverhältnisse untersuchen und dekonstruieren zu können.

Innerhalb der *Critical Whiteness Studies* ist eine Beteiligung am postkolonialen Diskurs durch weiße westliche Intellektuelle problematisch, wenn anstelle einer Reflexion der eigenen Position als „Weiße“ nur der/die Andere problematisiert wird. Man sollte in diesem Kontext die Kategorie „westlich“ (siehe -> *Orientalismus*) dem „Weiß-Sein“ hinzufügen. Fraglich ist, ob eine bloße Reflexion von Mehrheitsangehörigen mit ihrer unsichtbaren Machtposition ausreichend ist, und wie eine darüber hinausgehende Aktivität aussehen könnte.